


Holpriger Jahresauftakt – Die Zuversicht weicht der Unsicherheit

Zu Jahresanfang war die Zuversicht bei vielen Marktteilnehmern noch groß und es schien nur eine Frage der Zeit, wann das positive Aktienmarktumfeld auch den DAX über 10.000 Punkte würde treiben können. Doch es kam wieder einmal anders als erwartet und nach einem hoffnungsvollen Jahresbeginn mit steigenden Kursen, setzten die Aktienmärkte Ende Januar schließlich zu einer Korrektur an. Für Unsicherheit sorgte einerseits die amerikanische Notenbank Fed, die nochmals die Verschärfung der Geldpolitik bestätigte und eine weitere Reduzierung der Anleihekäufe verkündete. Schwerer wiegen allerdings die sich verschärfenden Strukturprobleme in den Schwellenländern, aus denen die Anleger stetig ihre Gelder abziehen. So mussten einige Währungen bereits erhebliche Verluste hinnehmen, bei denen nun mit Zinserhöhungen gegengesteuert werden soll. Schon mehren sich erste pessimistische Stimmen und Befürchtungen vor einer erneuten Finanzkrise..

Positionierung

Aufgrund der intakten Aufwärtstrends an den etablierten Aktienmärkten, blieben die ETF-Strategien STARS mit ihren Aktienquoten zu Jahresbeginn weiter offensiv aufgestellt.

Dabei wurden insbesondere europäische Aktien-ETFs bevorzugt. In den Emerging Markets sind Kaufsignale nochmals weiter in die Ferne gerückt und so spielen diese zunächst auch keine bzw. eine untergeordnete Rolle in den Portfolios. Auch an den Rohstoffmärkten konnte sich noch immer kein positives Momentum ausbilden. Anders hingegen die Situation an den Rentenmärkten. Neben Unternehmensanleihen und High-Yield Anleihen wurden im Januar vor allem Staatsanleihen als sicherer Hafen und zur Stabilisierung der Portfolios gesucht. So wurden auch die Rentenquoten in den ETF-Strategien STARS aufgrund der positiven Trendsignale für europäische und deutsche Staatsanleihen aufgestockt. Dennoch konnten sich die ETF-Strategien STARS aufgrund der hohen Aktienquote dem negativen Marktumfeld nicht entziehen und beendeten den Monat im Minus. Noch sind die mittelfristigen Trends an den Aktienmärkten intakt, doch werden die kommenden Wochen zeigen müssen, ob diese sich auch durchsetzen können oder ob die Zeichen nun weiter auf Korrektur stehen.



StarCapital[®]

<i>Kontakt: Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.</i>	<i>StarCapital Aktiengesellschaft Kronberger Str. 45 61440 Oberursel Deutschland</i>	<i>StarCapital Société anonyme 2, rue Gabriel Lippmann 5365 Munsbach Luxembourg</i>
--	--	---